

	<p>Objekt: Plange Mühle</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 <a href="mailto:geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de">geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de</a></p> <p>Sammlung: Kaisermehl, Bäckermehl und der Ausmahlungsgrad, Mehlsackanhänger</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 001</p>
--	---

## Beschreibung

Monochrom in Blau, neben der Schrift Abbildungen mit Hinweis auf das Reichspatent und ein Bäckerjunge.

Die erste Mühle der Familie Plange stand 1775 in Soest. In sieben Generationen bauten sie eine der größten europäischen Mühlenkonzerne zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit Mühlen in Soest, Hamburg und Düsseldorf auf. Sie vertrieben unter dem Markennamen Diamantmehl das erste deutsche Haushaltsmehl und waren an der Entwicklung der Mehltypenregelung maßgeblich beteiligt. Der Mehlsackanhänger weist explizit durch einen Schriftzug und durch das Symbol des Reichspatentamtes auf die Schutzmarke hin. Eingestanzte sind noch Kennzeichnungen.

## Grunddaten

Material/Technik:	Pappe
Maße:	7,50 x 7,50 cm

## Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1890-1910
	wer	Georg Plange (1842-1923)
	wo	Wilhelmsburg (Hamburg)

## Schlagworte

- Etikett
- Getreideverarbeitung

- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle

## Literatur

- Mohs, Karl (1934): Grundlagen und Ziele der Typisierung der Mehle nach Asche. Ein Rechenschaftsbericht. Berlin
- Reinhold Häken (2012): Als Kaiser Wilhelm seinen Namen verlor. Plange Mühle in Soest: Von der Windmühle zum größten Betrieb des Kontinents. Arnsberg
- Schmorl, Karl (1928): Mühlenchemischer Lehrkursus für praktische Müller usw.. Berlin